

Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung
Band: - (2001-2002)
Heft: 3

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frauenpolitik aktuell

Diese Seite stellen wir Frauenorganisationen im Sinne eines Forums zur Verfügung.

Arbeitssucht: Geschlechtsspezifische Aspekte

Das Thema Arbeitssucht ist in unserer Leistungsgesellschaft tabu. Vor allem was geschlechtsspezifische Aspekte angeht, schweigt die Fachwelt. Die nachfolgenden Punkte sind persönliche Thesen, sie beruhen weder auf theoretischen Erkenntnissen noch sind sie wissenschaftlich untersucht worden.

- Rein quantitativ gibt es keine Unterschiede; auch wenn oft der Eindruck vorherrscht, es existierten mehr arbeitssüchtige Männer (weil sie zahlenmässig stärker im Berufsleben vertreten sind und dort meist die obersten Positionen besetzen).
- Frauen gelten weniger als arbeitssüchtig denn als «überehrgeizig» oder «karriereversessen». Dass sie ihre weiblichen Seiten weniger leben, fällt rascher auf – dies kann aber auch ein Merkmal sein, das arbeitssüchtige Männern aufweisen.
- Die Ansicht hält sich hartnäckig, dass eine Frau, die Karriere machen will, dies nur mit einem Mehr und Besseren an Arbeit erreicht. Der Preis dafür heisst oft «Arbeitssucht».
- Weibliche Workaholics leben eher allein und haben selten eigene Kinder, denn: Welcher Mann ordnet sich ihren Ansprüchen an die Arbeit unter? Zumal es bei Arbeitssüchtigen nahezu keine Trennung zwischen Beruf und Freizeit gibt.
- Weibliche Workaholics identifizieren sich eher mit einem tüchtigen Elternteil, dessen Leistungen auch gesellschaftlich anerkannt waren; zu meist ist dies der Vater.
- Geschlechtsspezifische Unterschiede zeigen sich weniger in der Häufigkeit oder Ausprägung der Arbeitssucht denn in den Begleiterscheinungen (zusätzliches Suchtverhalten) oder dem zu Grunde liegenden Persönlichkeitsbild. Nebst dem Griff zu Medikamenten neigen arbeitssüchtige Frauen eher zu Essstörungen (Anpassung an das herrschende Schön- und Schlankkeitsideal), während arbeitssüchtige Männer zu Alkohol oder Ablenkung durch Risikoverhalten (Sport, Spiel) tendieren.
- Bei Frauen könnte Arbeitssucht öfter mit affektiven Störungen (z.B. Depression) oder zwanghaften Persönlichkeitszügen einher gehen, arbeitssüchtige Männer könnten vermehrt durch ein Typ-A-Verhalten, phobische oder narzisstische Strukturen auffallen.

Männern wird Leistung eher zugetraut, sie orientieren sich an der positiven Zuschreibung und setzen sie als Verstärker ein (Bestätigungsansatz). Frauen kennen Nicht-Zutrauen und Zurückversetzt-Werden bereits seit frühester Kindheit (Defizitansatz).

Aus beidem kann sich eine zupackende Handlungsmotivation ergeben (Männer: Wenn die es alle sagen, dann kann ich es; Frauen: Ihr traut es mir nicht zu? Wartet mal ab!). Die negativen Auswirkungen zeigen sich

bei Männern im Zerbrechen an den Erwartungen, bei Frauen in der verinnerlichten Annahme, dass sie sich für den Aufstieg bis zur Erschöpfung verausgaben müssen – oder in der Resignation vor dem ersten Versuch.

Karin Ammann, lic.phil./Arbeitspsychologin

Leiterin der Abt. Gleichstellung des KV Zürich

Femmes Suisse – die älteste feministische Zeitschrift Europas

Die älteste heute noch erscheinende feministische Zeitschrift Europas kommt aus der Westschweiz und heisst ganz neu *Emilie*. Sie ist jedoch besser bekannt unter dem Namen *Femmes Suisse*.

In den ersten Zeilen der neu erschienen Zeitschrift *Mouvement féministe* erklärte Emilie Gourd ««Noch eine Zeitschrift!» könnte man sagen. (...) Wir haben uns dafür entschieden.» Wir befinden uns im Jahre 1912 und Emilie Gourd kämpft für das Frauenstimmrecht. Das Gründungskomitee ist sich jedoch noch sehr uneinig über den Raum, den dieses Thema in der neu gegründeten Zeitschrift einnehmen wird. Doch Emilie, die Feministin, schafft es, dem Thema Platz zu verschaffen. 1948, kurz nach dem Tod von «Mlle Gourd», spaltet sich die Zeitschrift in einen militanteren und einen moderateren Teil, der sich vorwiegend an Hausfrauen richtet. Das Nebeneinander der beiden Zeitschriften dauert bis 1960 an. Zu diesem Zeitpunkt fusionieren sie wieder, geben sich den Namen *Femmes Suisse* und vertreten einen insgesamt moderaten Feminismus. Es gilt vor allem, keine Ängste hervorzuheben (mit diesen Vorurteilen wurde in den Abstimmungskämpfen gearbeitet), sondern argumentatorisch zu überzeugen.

1970, als das Frauenstimmrecht immer noch nicht eingeführt ist, die Stimmung allerdings inzwischen recht aufgeheizt, hat *Femmes Suisse* ihre grösste Auflage. Seit den 80er Jahren, mit der Institutionalisierung des Feminismus, sucht *Femmes Suisse* neue Wege. 1999 übernimmt zum ersten Mal keine Schweizerin die Redaktionsverantwortung sondern eine junge Kanadierin. Ganz im Gegensatz zu den übrigen Frauenzeitschriften thematisiert *Femmes Suisse* in erster Linie soziale Themen wie die Globalisierung und die multikulturelle Gesellschaft. Nach einem erneuten Namenswechsel im Juni 01 heisst die alte Dame nun *Emilie*!

Sonja Bättig – Zentralvorstand adf-svf

Geschäftsstelle adf-svf (Schweizerischer Verband für Frauenrechte), email: secretariat@feminism.ch - www.feminism.ch

Die historischen Informationen sind zu finden in «Devenir ou redevenir femme», Martine Chaponnière, éd. Société d'Histoire et d'Archéologie de Genève, 1992.

Der adf-svf, der Schweizerische Frauenrechtsverband, unterstützt schon seit langem feministische Zeitschriften. In der Deutschschweiz ist dies die *FRAZ*, in der Westschweiz *Emilie*. Beiden Zeitschriften wünscht der adf-svf herzlichen Glückwunsch zu ihrem langen Bestehen!

AARGAU

Frauenzentrum Aarau
2. Stock, Kronengasse 5,
Postfach 4159, 5001 Aarau
T 062/824 01 14

FraPol

FrauenPolitik Aargau
Postfach, 5001 Aarau
frapol@gmx.ch

Frauen- u. Budgetberatung

Vordere Vorstadt 16, 5000 Aarau
• Frauenberatung
T 062/822 79 01
• Budgetberatung
T+F 062/822 79 66

Frauenhaus Aargau

Postfach 2708, 5001 Aarau
T 062/823 86 00
F 062/823 86 09

APPENZELL

adf-svf

Schweizerischer Verband
für Frauenrechte
Präsidentin: Jessica Kehl-Lauff
Postfach 94, 9035 Grub AR
F 071/891 45 84
secretariat@feminism.ch
www.feminism.ch
Kant. Sektionen auf Anfrage

BASEL

Frauenzimmer Basel

Klingentalgraben 2, 4057 Basel
T 061/683 00 55
(Auskünfte Di 19–21h)
• Beiz mit Essen Di ab 19h
• Bibliothek: Di 18–21h u. jeden
ersten Freitag im Monat
• Saftladen: Fr ab 20h

NOTTELEFON

Beratungsstelle und Opferhilfe
für gewaltbetroffene Frauen
Clarastr. 2, Postfach, 4005 Basel
T 061/692 91 11 Mo/Di/Do/Fr
9–12h, Mo–Fr 14–17h
Ausserhalb der Öffnungszeiten:
T 061/693 35 26

Frauenliste Basel – FRAB

d/o I. Thiriet, Breisacherstr. 31,
4057 Basel, T+F 061/692 96 10
frauenliste.basel@bluemail.ch

Frauenbibliothek Riehen

Rössligasse 9, 4125 Riehen
T 061/641 60 62, Sa 14–18h

Frauenhaus Basel

Postfach 111, 4005 Basel
T 061/681 66 33
F 061/681 66 17
• Beratungsstelle:
Di/Mi/Fr 10–12h, Di/Mi/Do
14–16h, T 061/693 05 55

Frauenberatung des Basler
Frauenvereins

Sozial- und Rechtsberatung
für Frauen aus Basel-Stadt
Clarastr. 15, 4058 Basel
T 061/685 96 00

FemWiss

Verein Feministische
Wissenschaft
Lothringstr. 93, 4056 Basel
T+F 061/322 54 91
femwiss@femwiss.ch
www.femwiss.ch

BERN

Arbeitsgruppe

Schwangerschaftsabbruch

Bollwerk 39, 3011 Bern
T 031/911 57 94 und 079/439
39 36, F 031/911 69 94

Beratungsstelle für verge-

waltigte Frauen+Mädchen
Rödtmattstr. 45, 3014 Bern
T 031/332 14 14
Mo/Di/Do/Fr 9–13h, Mi 16–19h

Cool

Christliche Organisation von
Lesben, 3000 Bern, e-mail:
Cool-Schweiz@gmx.ch

FemCo

Feministische Koalition, 3000
Bern, Sekretariat: Av. Sévelin
32, 1004 Lausanne
T 021/624 47 54
F 021/624 47 55
femco@equal.ch

frabina

Beratungsstelle für Frauen
und binationale Paare
Laupenstr. 2, 3008 Bern
Besprechung nach
Vereinbarung T 031/381 27 01
Mo, Di, Do, Fr: 9–12h Di, Mi,
Do: 14–15h

Frauenbeiz

Montags, alle 14 Tage
Beizbetrieb von Frauen
für Frauen, Brasserie Lorraine,
Quartiergasse 17, Bern

Frauengesundheitszentrum

Aarberggasse 16, 3011 Bern,
T 031/312 31 20
Mo–Mi und Fr 11–12h und
14–16h, Do 14–16h

Frauengewerkschaft

Schweiz FGS

Bollwerk 39, Postfach 8207,
3011 Bern, T 031/311 95 26
F 031/311 95 25, fgs@blue-
mail.ch

FrauenMusikForum Schweiz

Europäisches Archiv
Konsumstr. 6, 3007 Bern
T/F 031/372 72 15
fmf@dplanet.ch

Frauenzentrale d. Kt. Bern

Spitalgasse 34, 3011 Bern
T 031/311 72 01
Beratungsstelle für: Budget-
und Rechtsfragen, Alters-
vorsorge, Gleichstellung
im Erwerbsleben und Inkasso-
stelle für Alimente

FROBE

Frauenliebende Frauen Bern,
Postfach 527,
3000 Bern 14, e-mail:
ms_bounty@hotmail.com

otherside

Jugendgruppe für lesbische und
bisexuelle Frauen, Mühleplatz
11, 3000 Bern 13, e-mail:
otherside@swissonline.ch

LOSERorganisation Schweiz

LOS

Postfach 455, 3000 Bern 14,
T 031/382 02 22, F 031/382 02
24, e-mail info@los.ch,
www.los.ch, PC 85-6671-0

LesBiRuf

Beratung für lesbische und bi-
sexuelle Frauen, Postfach 7046,
3001 Bern, Mo 19.30–21.30h
T 031/311 07 73
Herausgabe + Bezug des Stadt-
planes «Das lesbische Bern»

NOGERETE

Feministische Organisation
gegen Gen- und Reproduk-
tionstechnologie, Bollwerk 39,
Postfach 7408, 3001 Bern
T 031/311 95 24
nogerete@gmx.ch
expage.com/page/nogerete

Punkt 12 – Treff für

Mädchen und junge Frauen

Herzogstrasse 12, 3014 Bern
T 031/333 88 44
Mi 15–18, Fr 17–21, Sa 14–20
e-mail: punkt 12@toj.ch

Schweiz. Gesellschaft für das

Recht auf Abtreibung SGRA

Postfach 8207, 3001 Bern
T 079/439 39 36

Schweiz. Vereinigung

für Straflosigkeit des

Schwangerschaftsabbruchs

SVSS

Postfach, 3052 Zollikofen,
T 031/911 57 94,
F 031/911 69 94,
svss@svss-uspda.ch
www.svss-uspda.ch

Selbstverteidigung

für Frauen und Mädchen

Corinna Seith, Jurastr. 8,
3013 Bern, T 031/331 63 01

Sweet&Power

Der etwas andere Frauenchor,
Postfach 527, 3000 Bern 14
T 031/351 99 36

wisdonna Migrantinnen-

werkstatt

Falkenhöweg 8,
Postfach 5761, 3001 Bern
T 031/301 90 04
F 031/302 87 34
e-mail: wisdonna@cfcd.ch.org

Wen-Do

Selbstverteidigung von Frauen
für Frauen und Mädchen
Spitalgasse 34, 3011 Bern
T 031/311 31 44, Di 10–14 h,
Do 9–11 h

BIEL

Frauenhaus Biel

Beratungsstelle
Kontrollstr. 12, 2503 Biel
T 032/322 03 44
F 032/323 56 25

Frauenplatz Biel/

Femmes en Réseau Bienne

Pf/cp 865, 2501 Biel/Bienne

Arbeitskreis für Zeitfragen –

Frauenstelle

Oberer Quai 12,
2503 Biel-Bienne

EMMENTAL

FrauenuiversoFiA

Kreativität und Heilen, Aus-
bildung, Forschung, Beratung,
Behandlung, Wydimatt 139,
3513 Bigenthal
T+F 031/701 25 00

FRIBOURG

Frauenhaus/ÖHG-Beratungs-

stelle für Frauen

Solidarité Femmes/centre

LAVI pour femmes

Postfach 807, 1701 Freiburg
T 026/322 22 02, solidarite.
femmes.frib@bluewin.ch

GENÈVE

FILIGRANE

Centre de documentation
sur la condition féminine et
l'égalité
2, rue de la Tannerie, 1227
Carouge, T 022/301 37 89,
F 022/301 37 92, filigrane@
f-information.org
ma, me, ve 13–17h, je 13–19h

F-M-Information

19, rue de la Servette
cp 125, 1211 Genève 7
T 022/740 31 00,
F 022/740 31 44,
lu 14–18h, ma/me 9–13h
femmes@f-information.org
www.f-information.org
L'INÉDITE Librairie-femmes
15, rue St-Joseph,
1227 Carouge,
T 022/343 22 33
F 022/301 41 13 lu 14–18.30h,
ma-ve 9–12h, 14–18.30h,
sa 10–17h

GRAUBÜNDEN

Frauenzentrum Chur

Frauenbibliothek,
Steinbruchstr. 16, Postfach 301,
7002 Chur, Mi 20–22h und Do
9–11h Treff und Bibliothek

Frauenhaus Graubünden

Postfach, 7001 Chur
T 081/252 38 02
F 081/250 58 55

LANGENTHAL

SENANA

Beratungen für Frauen
und Mädchen
Farbgasse 7, 4900 Langenthal
T 062/923 92 88
Termine nach Absprache

LIECHTENSTEIN

infra

Informations- und Kontaktstelle
für Frauen, Rechtsberatung
Postfach 351, Landstrasse 92,
FL-9494 Schaan, T 00423/232
08 80, F 00423/232 08 87
infra@schaan.lol.li

LUZERN

ZEFRA- Zentrum für Frauen

Vonmattstrasse 44,
Postfach 4927, 6002 Luzern
T 041/240 71 40
• Sekretariat: Do 10–12h
• Frauenbibliothek:
Di 18–20h, Fr 20–00.30h,
jeden 1.+ 3. Sa 10–14h
• BAR: Fr 20–00.30 h
• Brunch: jeden 1.+3. Sa 10–14h

Lilaphon

Auskunft und Beratung für
lesbische und bisexuelle Frauen
und Mädchen: Di 18–20h,
041/360 60 26

Treffpunkt für bisexuelle und
lesbische Frauen jeden 1. Di d.
Mt. 20–22h im ZEFRA, Luzern
Postfach 2309, 6002 Luzern

lilaphon@yahoo.de
www.lesbian.ch/lilaphon

Frauenhaus

Postfach 110, 6000 Luzern 4
T 041/360 70 00

Frauenzentrale Luzern

Habsburgerstr. 22, 6003 Luzern
T 041/211 00 30
F 041/211 00 33
e-mail: luzern@frauenzentrale.ch

• Rechts- und Budgetberatung:
T 041/211 00 32

• Tageseltern-Vermittlungsstelle:
T 041/211 00 31

• Opferberatungsstelle für
Frauen: T 041/211 00 20

SCHWYZ

Nottelefon für Frauen

Postfach 309, 8840 Einsiedeln
T 055/412 30 30, Mo 8–10h,
Mi/Do 18–20h, Fr 10–20h

SOLOTHURN

AIDA

Hilfe für gewaltbetroffene
Frauen, Mütter und deren
Kinder, täglich von 14–20h,
Postfach 111, 4500 Solothurn
T 079/643 38 14

ST. GALLEN

Archiv für Frauen-

und Geschlechtergeschichte

St. Leonhardstr. 63, 9000
St. Gallen, T/F 071/222 99 64,
frauenarchiv.ostschweiz@blue-
win.ch

Beratungsstelle Frauenhaus

Oberer Graben 44, 9000
St. Gallen, T 071/222 29 12

Frauenbibliothek,

Fonothek und Dokumen-

tation WYBORADA

Davidstr. 42, Postfach 2330,
9001 St. Gallen
T 071/222 65 15,
Mo 16–20h, Mi 14–18h,
Do 14–18h, Sa 12–16h
wyborada@bluewin.ch
www.wyborada.ch

Frauenhaus St. Gallen

Postfach 645, 9001 St. Gallen
T 071/250 03 45,
F 071/250 02 55

Politische Frauengruppe PFG

Postfach 402, 9004 St. Gallen
www.pfg-sg.ch

A.I.D.A., die Schule für

fremdsprachige Frauen

Alphabetisierung,
Integration, Deutschkurse
Oberer Graben 44, 9000
St. Gallen, T 071/223 30 58,
Beratung und Information:
Mo–Do 15–18h

WEN-DO

Verein Selbstverteidigung
für Frauen und Mädchen
Oberer Graben 44,
9000 St. Gallen, T 071/222 05 15

THURGAU

Frautelefon

Postfach 1002, 8501 Frauenfeld
T 052/720 39 90

WALENSTADT

Monte Vuala

Frauenhotel für Kurse, Ferien
und Kur, 8881 Walenstadtberg
T 081/735 11 15 (10–12.30h,
16–18h, Fr/Sa auch 20–21h),
F 081/735 11 15

Kurse, Ferien, Ausbildungen,
Beratungen, Behandlungen,
Massagen, Qi Gong, Yoga, Reiki
Disco, Samadhi-Tank, Ausstel-
lungen. Anerkennung von den
Krankenkassen für Kuren.
www.gesund.ch/frauenhotel

WINTERTHUR

Beratungsstelle für Frauen

Wartstr. 5, 8400 Winterthur
T 052/212 10 60

Frauenhaus Winterthur

Postfach 1045, 8401 Winterthur
T 052/213 08 78, PC 84-1026-6

Frauen-Nottelefon

Beratungsstelle gegen

(sexuelle) Gewalt

Postfach 2036, 8401 Winterthur
T 052/213 61 61,
Mo/Di/Do/Fr 11–18h, Mi 13–18h

Frauenzentrale Winterthur

Rechts- und Budgetberatung,
Metzgerstr. 2, 8400 Winterthur
T 052/212 15 70,
fzw@bluewin.ch
www.frauenzentrale-fzw.ch

Peaches-Power

Frauenkultur, Parties, Konzerte,
DJ-Frauen, Equipment,
Promotion, DJ-Kurse,
PF 74, 8308 Illnau
T/F 052/346 20 90
Peaches-Power@gmx.ch

ZUG

Frauengesundheitszentrum

Zug

Postfach 4345, 6304 Zug
Beratungstelt. 041/710 90 40

Ofra Zug

Postfach 4649, 6304 Zug
Infos: Arlene Wytenbach,
T 041/710 51 63

ZÜRICH

Frauenzentrum Zürich

Mattengasse 27, 8005 Zürich
• Di+Mi 9–13h, 14–17h,
Fr 9–13h,
T 01/272 05 04, F 01/272 81 61

(auch Vermietung Bewe-
gungs- und Musikraum)
frauenzentrum@access.ch
http://fembit.ch

die Lesbenzeitschrift

T 01/272 52 80;
http://fembit.ch

Frauenambulatorium

Beratungen zu Frauengesund-
heit mit alternativen

Behandlungsmöglichkeiten
T 01/272 77 50

schema-f die bibliothek,

Di–Fr 18–20h
http://fembit.ch

FRAZ Frauenzeitung, Postfach,

8031 Zürich, Di/Mi 10–18h,
T 01/272 73 71, F 01/272

81 61, fraz@fembit.ch

Lesbenberatung Zürich,

Do 18–20h, T 01/272 73 71

Pudding Palace Frauenbeiz,

Di–Fr 17–23h, Happy Hour
17–18h, Mittags und

Samstags für angemeldete
Gruppen ab 8 Frauen
T 01/271 56 98

Women to women, 2. und

4. Mi im Monat ab 20h

Rechtsberatung für Frauen,

kostenlos, Di 18.30–20.30h
T 01/272 52 80

Abteilung Gleichstellung

des Kaufm. Verbandes ZH

Beratung, Bildung, Projekte,
Publikationen, Interessen-
vertretung, Vernetzung

Pelikanstr. 18, 8031 Zürich.
T 01/211 33 22,
F 01/221 09 13

appella

Informationstelefon zu Ver-
hütung



SPIEL DES LEBENS

Laufbahnplanung mit Köpfchen.



SVB-ASOSP

Schweizerischer Verband für Berufsberatung SVB



- 1 **Erfolg im Beruf** | R. Schmid/C. Barmettler | 120 Seiten | Eine persönliche und berufliche Standortbestimmung mit Aufgaben und Anregungen zu den Themen erlernter Beruf, Arbeitsstelle, Arbeitseinsatz und Persönlichkeit. Das intensive Auseinandersetzen mit Beruf und Privatleben zeigt, wo Veränderungen möglich oder notwendig sind. Übersicht über Berufsfelder mit insgesamt 1500 Berufen.
- 2 **Wie Familienfrauen weiterkommen** | R. Schmid/C. Barmettler | 20 Seiten | Für Frauen vor dem Wiedereinstieg: Ein Arbeitsheft mit Fragebogen und Situationsdiagramm zu Familie, Beruf, Zeitgestaltung und Persönlichkeit. Das intensive Auseinandersetzen mit Beruf und Privatleben zeigt, wo Veränderungen möglich oder notwendig sind.
- 3 **Chancen in Beruf und Arbeit** | Hrsg. SVB | 80 Seiten pro Heft | Die 29 Hefte beschreiben über 1000 Berufe und Funktionen und bieten eine optimale Übersicht über die Arbeitswelt. Sie beinhalten konkrete Laufbahnbeispiele, Weiterbildungsangebote, Tipps und Adressen. Das Einzelheft kostet Fr. 19.-. Alle Hefte werden im kostenlosen Übersichtsprospekt vorgestellt.
- 4 **Berufliche Ausbildungen für Erwachsene** | M. Marty | 270 Seiten | Beruflich umsteigen? Dieses Buch gibt wertvolle Impulse für die berufliche Neuorientierung. Es beschreibt rund 260 Ausbildungen, die Erwachsenen offen stehen, und bietet eine Übersicht über Berufstätigkeit, Aufnahmebedingungen, Ablauf der Ausbildung, Lehrplan, Kosten und Kontaktadressen.
- 5 **Unterwegs als Interessen-Detektivin** | B. Stoffel/ M.-L. Ries | 84 Seiten | Dieses Arbeitsmittel ist für Frauen geschrieben, die ihre Interessen und Werte erforschen und ihrem Leben eine neue Ausrichtung geben wollen, eine Standortbestimmung vornehmen möchten oder einen Berufswechsel beziehungsweise Wiedereinstieg planen.

Senden, faxen oder online bestellen (gegen Rechnung + Versandkosten): Schweizerischer Verband für Berufsberatung SVB
Postfach 396 | 8600 Dübendorf 1 | Telefon: 01 801 18 99 | Fax: 01 801 18 00 | Mail: vertrieb@svb-asosp.ch | Internet: www.svb-asosp.ch

- 1 ☐ Ex. Erfolg im Beruf | **Fr. 34.-**
- 2 ☐ Ex. Wie Familienfrauen weiterkommen | **Fr. 10.-**
- 3 ☐ Ex. Chancen in Beruf und Arbeit, Übersichtsprospekt | **gratis**
- 4 ☐ Ex. Berufliche Ausbildungen für Erwachsene | **Fr. 32.-**
- 5 ☐ Ex. Unterwegs als Interessen-Detektivin | **Fr. 25.-**
- 6 ☐ Ex. Medienverzeichnis 2001/2002 | **gratis**

Name

Vorname

Strasse / Nr.

PLZ/Ort